

Beschlussantrag der FPO-Landtagsabgeordneten Dr Helmut Gunther Rudolf Stark, Brigitte Reinberger Barbara Schofnagel und Josef Wagner betreffend kostengerechter Vergütung für erneuerbare Energie eingebracht zu Post Nr 17 der Tagesordnung der Sitzung des Wiener Landtages am 28 Juni 2001

Die forcierte Stromerzeugung aus erneuerbaren Energietragern ist wesentlicher Bestandteil der Strategien zur Reduktion der Treibhausgase und zur Erhöhung der Energieversorgungssicherheit.

Zum Erreichen des im EIWOG definierten Mindestzieles, bis 2007 4 % des Stromes von erneuerbaren Energietragern zu beziehen, bedarf es neben der Abnahmepflicht auch langfristig garantierter angemessener Einspeisetarife, um einen Anreiz zum Umstieg auf diese Energieformen zu schaffen.

Bisher lag die „Umweltmusterstadt“ Wien mit ihren Einspeisetarifen im unteren Drittel aller Bundesländer

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

177/LAT/01

Der Wiener Landtag möge beschließen:

Die zuständigen Stellen sollen in Umsetzung der Ziele des WEIWG eine ~~Einspeiseverordnung~~ erlassen, die für alle in Betracht kommenden Formen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energietragern detaillierte, kostengerechte Einspeisetarife festlegt.

Zur Sicherheit der Erzeuger von Ökostrom sind diese kostengerechten Tarife auch über einen angemessen langen Zeitraum zu garantieren.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung dieses Antrages an den amtsführenden Stadtrat für "Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung" beantragt.

Brigitte Reinberger

 Barbara Schofnagel

 Helmut Gunther

 Rudolf Stark

 Josef Wagner